

„... das in die Zukunft investiert wird, gut a

sicht, dass das Land um und Kindergartenkosten aufkommen sollte.

Vor Jahren und klingt im Foyer rung zu fröhlich und aus. Für Getränke ur Snacks reits ab einem Alter von zwei Jahren einen Platz für ihre Kinder suchen, bestehe in der man „nicht wauernd die kom-

Abend wird vom Bühler Kaba- rettist Jörg Kräuter und dem aus. Für Straßentheater „Pas Par Tout“ sorgt die Bürgerhau Gastro nomie von Jürgen Kohler.

Emotionale Reime gegen den Pflegenotstand

Deutsch-Rap im Altenheim: Levente Gargya und Alex Bäuerle wollen mit Musik soziale Berufe aufwerten

Bühl (for) – „Pflege ist Stolz, Pflege ist Mut, Pflege ist hart, Pflege tut gut“. Reime wie diese waren gestern in der Altenpflegeschule Sancta Maria in Bühl zu hören. Dort sorgen zwei angehende Altenpfleger mit ihrem selbst geschriebenen Pflegerap für Aufmerksamkeit. Die beiden Männer wollen mit ihrer musikalischen Botschaft mehr junge Menschen für ihr Berufsfeld begeistern. Innerhalb eines Monats wurde ihr Song auf YouTube bereits mehr als 7000 Mal angeklickt. Landrat Toni Huber zeigte sich begeistert von der Idee.

Rap sei die Sprache der Jugend, sagte Levente Gargya

(29), der gemeinsam mit dem 21-jährigen Alex Bäuerle im dritten Ausbildungsjahr zum Altenpfleger ist und den Song „Die Pflege steht auf“ geschrieben hat. Beide hoffen, möglichst viele Jugendliche mit ihrer Musik zu erreichen. In ihrem Song spiegeln die Männer auf authentische Weise ihren Berufsalltag wieder, der geprägt ist von körperlicher und psychischer Anstrengung, aber auch von unzähligen schönen Momenten. „Wir sind zum Lachen da und bleiben zum Weiteren“, singt Gargya und spricht

sicht, dass die Kita zahlen sollten. „Ließlich wolle man „nicht wauernd die kom-



Levente Gargya (links) und Alex Bäuerle (rechts) rappen vor Landrat Toni Huber (Zweiter von links).

Foto: Fortenbacher

wissen, auch für die Kita zahlen sollten. „Ließlich wolle man „nicht wauernd die kom- sicht, dass das Land um und Kindergartenkosten aufkommen sollte.“

Historikel Alban S

Volker Ilgen hä

Bühl (red) – „Stolz, berühmter Jägersohn, wurde 1918 benannt. Der geologe und Volksschulober, aber auch eine dorf lädt die Stadt am Mittwoch, 5. Juni, einer Informationsveranstaltung mit dem Historiker Michael Langer aus Bürgenmarkt ein. Bereits Jahren hatte sich Michael Langer lich mit dem Altenpflegeberuf beschäftigt. Bereits im Jahr 2000 trug Michael Langer die Erkenntnisse bei einem Vortrag lässlich der Ausschreibung des Lebens“ vor. Freiburg 2016 ist der Pflegebedürftigen Anzahl gestiegen. „Die Ziel muss deshalb sein, zehn bis 20 Prozent mehr Azubis zu gewinnen. Vielleicht könnte der Rap ein Thema Altenpflege zu schreiben. Gesagt, getan. Um dem Ganzen noch mehr Ausdruck zu verleihen, haben die zubildenden an der Sancta-Maria-Schule erfuhr der Landrat aber auch, dass Altenpfleger in einer Initiative des Gemeinderates in Bühl gedreht und auf YouTube hochgeladen. Huber ist von der Idee begeistert, junge Menschen auf diesem Weg an den Pflegeberuf

BT B.R. 15. Mai 2019